Deutsche Uhrmacher-Zeitung

Bezugspreis für Deutschland bei offener Zustellung vierteljährlich 4,25 RM (einschließlich 0,43 RM Überweisungsgebühr); für das Ausland werden die den Bedingungen der einzelnen Länder angepaßten Bezugsbedingungen gern mitgeteilt. Die Zeitung erscheint an jedem Sonnabend. Briefanschrift: Deutsche Uhrmacher-Zeitung, Berlin SW 68, Neuenburger Straße 8

Preise der Anzeigen: Grundpreis 1/1 Seite 200 RM, 1/100 Seite – 10 mm hoch und 46 mm breit – für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 2,— RM, für Stellen-Angebote und -Gesuche 1,50 RM. Auf diese Preise Mal- bzw. Mengen-Nachlaß lt. Tarif. Postscheck-Konto Berlin Nr. 2581. Telegramm-Anschrift: Uhrzeit Berlin. Fernsprecher: Sammel-Nummer 17 52 46

Uhren-Edelmetall- und Schmuckwaren-Markt

Amtliches Organ der Fachgruppe Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel

Nr. 16, Jahrgang 63 · Verlag: Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co., Berlin SW 68 · 15. April 1939

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten · Nachdruck verboten

Zum fünfzigsten Geburtstage des Führers

Am 20. April, dem Tage, an dem unser Führer und Reichskanzler Adolf Hitler sein fünfzigstes Lebensjahr vollendet, werden alle Deutschen mit ganz besonderer Dankbarkeit und Verehrung dieses großen Mannes gedenken, der das deutsche Volk aus Not und Verfall einer besseren Zukunft entgegengeführt, das Großdeutsche Reich geschaffen, im Innern die tausendfältige Zersplitterung beseitigt, alles auf die großen völkischen und staatlichen Ziele ausgerichtet, mit der Neuschöpfung unserer militärischen Macht das Ansehen Deutschlands in der Welt gefestigt und auch in wirtschaftlicher Hinsicht eine langandauernde Blütezeit angebahnt hat, auf die wir in den Jahren der Krise vor der Machtübernahme kaum noch zu hoffen wagten. Alle die großen weltgeschichtlichen Taten, die wir in den letzten sechs Jahren in hoher und glücklicher Freude miterlebt haben, sind Zeugen und Siege eines staatsmännischen Genies, wie es auch einem großen Volke nur selten geschenkt wird. Hier freudig und dankbar mitzugehen, zur Erreichung der gewiesenen großen Ziele mitzuarbeiten, ist uns allen vaterländische, deutsche Pflicht!

Adolf Hitler (Atlantic-Photo)

Darüber hinaus ist der Führer für jeden Volksgenossen ein leuchtendes Vorbild durch die Art, wie er sich seine Aufgaben gestellt, und wie er sie gelöst hat. Immer und überall war das glühende Streben, Deutschlands Ehre und Größe zu fördern, Richtschnur seines Handelns; so soll es auch ein jeder in seinem kleinen Kreise halten! Bezeichnend für den Führer ist ferner die beispiellose Planmäßigkeit und Zähigkeit, der stahlharte Wille und der Berge versetzende Glaube, mit denen er an die Lösung seiner Aufgaben herangeht. Das Wort, das er kürzlich denen, die Deutschlands naturhaftes Drängen zum Licht verhindern möchten, entgegenschleuderte: „Mich machen sie nicht müde!" kennzeichnet treffend den Führer. Als den Unermüdlichen kennt oder ahnt ihn wenigstens alle Welt, und nicht zuletzt auf seiner stets wachen Zielstrebigkeit beruht zu einem guten Teile das riesige Vertrauen, das der Führer in seinem Volke und den uns befreundeten Völkern genießt. Gehen wir alle in der gleichen Art wie der Führer an unsere Aufgaben heran, so werden wir sie ebenso meistern wie er die seinen und dadurch zu unserem Teile zu der Wohlfahrt der Volksgemeinschaft beitragen.

Bei aller Ausrichtung auf die großen gemeinsamen Ziele der Deutschen und des Volksganzen hat der Führer aber auch oft sein reges Interesse für die einzelnen Berufsgruppen bekundet. Erinnert sei nur an das schöne Wort über das Handwerk: „Es ist mein Wunsch und Wille, daß das deutsche Handwerk, verwurzelt in ehrwürdiger Überlieferung, im Schutz von Volk und Staat einer neuen Blüte entgegengeht."

Daß Adolf Hitler auch gern Gelegenheit nimmt, sich über die Verhältnisse im Uhrengewerbe zu unterrichten, ergibt sich in eindrucksvoller Weise aus dem folgenden Bericht, den uns auf unsere Bitte hin Studienrat Alfred Helwig in Glashütte i. Sa. zur Verfügung gestellt hat über seinen Besuch beim Führer anläßlich der Überreichung einer an der Deutschen Uhrmacherschule angefertigten Präzisionsuhr im Frühjahr 1934.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318541912-19390000/229